

II.36

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Verantwortung weltweit – Globalisierung, Ökologie und soziale Gerechtigkeit

Claudius Kretzer



© MindfulMedia / E+

Globalisierung und Klimawandel sind Herausforderungen, die die ganze Menschheit betreffen. Beide tragen zu einer Verschärfung sozialer Ungerechtigkeiten bei. Dieser Beitrag gibt den Lernenden die Möglichkeit, sich mit den Folgen von Globalisierung und Klimawandel im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, die christliche Perspektive auf diese Problematiken kennenzulernen und eigene Handlungsoptionen zu evaluieren.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: das Problem der sozialen Gerechtigkeit in Bezug auf die Globalisierung darstellen; die sozialen Folgen des Klimawandels kennen; christliche Positionen zu Globalisierung, Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit beurteilen; Texterschließungsmethoden anwenden; eine Präsentation gestalten; eigene Möglichkeiten für ein Engagement für mehr Gerechtigkeit erörtern; konkrete Handlungsstrategien entwickeln

Thematische Bereiche: soziale Gerechtigkeit, Globalisierung, Klimawandel

Medien: Quellentexte, Karikaturen, Apps, Software

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Was ist soziale Gerechtigkeit?
M 1	Ist das gerecht? – Meine Meinung
M 2	Vier Methoden, um Sachtexte richtig zu verstehen
M 3	Was bedeutet soziale Gerechtigkeit? – Die Antwort der Kirchen
Kompetenzen:	Die Lernenden setzen sich mit der Bedeutung des Wortes „gerecht“ auseinander und kennen die Position der Kirchen zur Frage der sozialen Gerechtigkeit.
Benötigt:	Smartphones/Tablets, App Mentimeter

3. Stunde

Thema:	Globalisierung – Ein Prozess mit Folgen
M 4	Ein T-Shirt für 5 € – Warum Globalisierung jeden betrifft
M 5	Christliche Verantwortung kennt keine Grenzen
ZM 1	Bibelstellen zur Nächstenliebe – Ein Liedlein
ZM 2	Hilfe zur Selbsthilfe – Christliche Hilfswerke
Kompetenzen:	Die Lernenden kennen die Auswirkungen der Globalisierung und reflektieren, welche Folgen dieser Prozess für ihr Leben und Handeln hat.
Benötigt:	Smartphones/Tablets, Bibelstellen

4./5. Stunde

Thema:	Klimawandel – Was ist das?
M 6	Folgen des Klimawandels – Warum es manche härter trifft
M 7	Klima-Kollektive – Klimafrage ist Gerechtigkeitsfrage
M 8	Ökologie und Nachhaltigkeit als christlicher Auftrag
ZM 3	Bibelstellen zu den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit
Kompetenzen:	Die Lernenden setzen sich mit den Folgen des Klimawandels und der daraus resultierenden Verantwortung zum Handeln aus christlicher Perspektive auseinander.
Benötigt:	Smartphones/Tablets/PC, App oder Software zur Erstellung von Präsentationen

6. Stunde

Thema: Die Klimakrise als Herausforderung – Von Franz bis Franziskus

M 9

Franz von Assisi – Vorreiter der ökologischen Frage?

M 10

Die Klimakrise als soziale Herausforderung

ZM 4

Methode: Zukunftswerkstatt

Kompetenzen:

Die Lernenden beurteilen, inwiefern Franz von Assisi heute noch Vorbild für ökologisches Handeln sein kann und welche Herausforderungen die Klimakrise für das christliche Handeln mit sich bringt.

7./8. Stunde

Thema: Und jetzt? – Umgang mit geerbten Problemen

M 11

Es ist nicht deine Schuld

M 12

Für die Fehler anderer Menschen? – Generationenübergreifende Gerechtigkeit

M 13

Lernerfolgskontrolle – Hauptsache, es geht es gut?

Kompetenzen:

Die Lernenden erkennen, dass sie am Klimawandel und seinen derzeitigen Folgen nicht die Hauptschuld tragen, dennoch aber zum Handeln für künftige Generationen verpflichtet sind. Sie entwickeln konkrete Handlungsstrategien.

Benötigt:

Möglichkeit zur Videopräsentation



Ist das gerecht? – Meine Meinung

M 1

Jeder Mensch hat eine eigene Vorstellung davon, was gerecht ist. Das kann dazu führen, dass eine Sache von zwei Personen ganz unterschiedlich bewertet wird.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Fallbeispiele. Kreuzen Sie an, ob Sie die Beispiele jeweils gerecht oder ungerecht finden. Notieren Sie die Gründe für Ihre Entscheidungen.
2. Führen Sie mithilfe von Mentimeter eine Umfrage zu den Fallbeispielen in Ihrer Klasse durch.
3. Werten Sie die Umfrage aus. Nennen Sie mögliche Gründe, warum Menschen die Beispiele unterschiedlich beurteilen.
4. Erläutern Sie mithilfe des Bildes, warum Gleichheit und Gerechtigkeit nicht immer identisch sind.
5. Erläutern Sie in einem Satz, was für Sie „gerecht“ bedeutet.



Ist das gerecht?

	gerecht	ungerecht
Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestellen in der Mittagspause eine Pizza. Sie teilen die Pizza in vier gleich große Stücke.		
Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestellen in der Mittagspause eine Pizza. Jeder darf so viel Pizza essen, bis er satt ist.		
Zwei Angestellte führen die gleiche Tätigkeit aus. Einer bekommt dafür jedoch 10 Prozent mehr Gehalt, da er schon länger für das Unternehmen tätig ist.		
Der Geschäftsführer einer Firma bezahlt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig nach der Stückzahl der von ihnen produzierten Waren. Vorher wurden sie nach Stunden bezahlt.		
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Unternehmen erhalten den gleichen Lohn, unabhängig von der Tätigkeit, die sie ausführen.		
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern werden bei der Urlaubsplanung in einem Unternehmen bevorzugt behandelt.		

© RAABE 2022



Gleichheit vs. Gerechtigkeit

Grafik: iam2mai / iStock / Getty Images Plus

M 2

Vier Methoden, um Sachtexte richtig zu verstehen

Sachtexte sind oft schwer zu verstehen. Da ist es hilfreich, als Leserin oder Leser Werkzeuge kennen, mit deren Hilfe man sie entschlüsseln kann.



Aufgaben

1. Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie sich die vier Methoden durch. Erläutern Sie Ihrem Partner/Ihrer Partnerin die einzelnen Methoden mit eigenen Worten.
2. Überlegen Sie gemeinsam, welche Vor- und Nachteile die dargestellten Methoden haben.

1. Die Fünf-Schritt-Lesetechnik

Die Fünf-Schritt-Lesetechnik ermöglicht in fünf aufeinander aufbauenden Schritten das Entschlüsseln schwieriger Fachtexte.

1. **Schritt:** Lesen Sie die Überschrift und überfliegen Sie den Text. Beantworten Sie die Frage, wovon der Text handelt.
2. **Schritt:** Stellen Sie Fragen an den Text. Nutzen Sie dazu Wörterchen. (Wer? Warum? Wozu? Wann? Wie?)
3. **Schritt:** Lesen Sie den Text noch einmal genauer. Klären Sie Ihnen unbekannte Begriffe. Markieren Sie wichtige Textpassagen und kreisen Sie Schlüsselwörter.
4. **Schritt:** Gliedern Sie den Text in Sinnabschnitte. Fassen Sie jeden Abschnitt mit eigenen Worten zusammen. Geben Sie jedem Abschnitt eine zusammenfassende Überschrift.
5. **Schritt:** Formulieren Sie die Hauptaussage des Textes mit eigenen Worten.

2. Visualisieren

Das Visualisieren ist der Versuch, die Zusammenhänge von Informationen aus einem Text grafisch darzustellen. Dadurch können wichtigen Aussagen deutlicher hervortreten und weniger wichtige Aussagen entfallen. Nutzen Sie dazu Pfeile, geometrische Formen, Verbindungslinien und Symbole. Sie können auch mit verschiedenen Farben arbeiten. Sind Zahlen im Text vorhanden, können diese in Form von Tabellen oder Diagrammen dargestellt werden.

3. Die Plato-Methode

Die Plato-Methode besteht aus fünf Schritten. Jeder Buchstabe des Wortes „Plato“ steht dabei für einen Schritt. Gehen Sie den Text hinsichtlich der jeweiligen Fragestellung immer wieder durch und finden Sie passende Antworten...

- P → Problem:** Wodurch widmet sich der Text?
- L → Lösung:** Welche Lösung zu dem Problem bietet der Text an?
- A → Argumente:** Welche Argumente nutzten die Autorin/der Autor des Textes?
- T → Tragfähigkeit:** Sind die Argumente für Sie überzeugend?
- O → Orientierung:** Ist der Text eine Orientierungshilfe für Ihr eigenes Leben?

4. Textgestrichen

Ein Text kann häufig schon durch seinen Umfang schwer zu erfassen sein. Lesen Sie sich den Text einmal durch und machen Sie sich Notizen, was Ihnen wichtig erscheint. In einem zweiten Durchgang streichen Sie alles durch, was Ihnen unwichtig erscheint. Lesen Sie in einem dritten Durchgang noch einmal die übrig gebliebenen Inhalte und streichen oder ergänzen Sie ggf. Ihre Notizen.

Ein T-Shirt für 5 € – Warum Globalisierung jeden betrifft

M 4

Menschen auf der ganzen Welt kaufen Smartphones aus China, essen in amerikanischen Restaurantketten und tragen Kleidung aus Kambodscha. Doch welche Konsequenzen hat diese enge Verknüpfung der Welt für die Menschen in den Herstellerländern?

Aufgaben

1. Lesen Sie den ersten Text und erläutern Sie den Begriff „Globalisierung“.
2. Lesen Sie den zweiten Text. Geben Sie mit eigenen Worten wieder, unter welchen Bedingungen die Näherinnen in Bangladesch arbeiten müssen.
3. Beschreiben Sie die Karikatur. Erläutern Sie, wie Globalisierung soziale Ungerechtigkeit fördert.
4. Arbeiten Sie in Kleingruppen. Recherchieren Sie weitere Beispiele, in denen der Konsum von internationalen Produkten soziale Ungleichheiten verschärft.
5. Recherchieren Sie die Herkunft Ihrer Kleidung und Ihres Smartphones. Beurteilen Sie, inwiefern Sie selbst Teil der Globalisierung sind.

Was bedeutet Globalisierung?

Mit dem Begriff „Globalisierung“ wird die weltweite Vernetzung von Wirtschaft, Kultur und Politik bezeichnet. Diese Vernetzung wird durch neue Möglichkeiten der Kommunikation und ein weltweit gut ausgebautes Güterverkehrsnetz gefördert. Befürworterinnen und Befürworter der Globalisierung betonen, dass durch den weltweiten Handel Armut bekämpft wird. Doch ist das wirklich so? Tatsächlich entwickeln sich die Gesamteinkommen ärmerer Länder positiv. Diese Entwicklung geht jedoch darauf zurück, dass einige wenige Menschen in diesen Ländern überdurchschnittlich von der Globalisierung profitieren. Viele arme Menschen dagegen werden ausgebeutet.

Wer sich wehrt, wird entlassen

„Zehn bis zwölf Stunden pro Tag an der Nähmaschine, dazu immer wieder Schläge, verbale Attacken¹ und ständige Belästigung durch Vorgesetzte sowie ein Lohn, der weder soziale Sicherheit noch Bildung für die Familie ermöglicht.“ Laut der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi sind die Arbeitsbedingungen in der globalen Textilproduktion multinationaler Konzerne in Asien immer noch menschenverachtend. [...] Taslima arbeitete jahrelang als Näherin in einer Textil-Manufaktur in Gazipur (Bangladesch) um den Lebensunterhalt für sich und ihren Mann zu verdienen. In ihrem Land bezahlt die Branche Arbeiterinnen wie Taslima durchschnittlich 9,50 Euro pro Monat; die junge Frau musste dafür wie ihre rund 1 000 vornehmlich weiblichen Kollegen praktisch täglich zehn oder mehr Stunden arbeiten – so lange, bis das von internationalen Modefirmen bestellte Kontingent an Hosen, Hemden oder T-Shirts fertig genäht war. ‘Wir saßen bis in die Nacht an der Nähmaschine’, erinnert sich die 30-Jährige an ihren früheren Job. Wer das vorgegebene Pensum nicht erfüllt habe, sei mit Drohungen zum Weitermachen getrieben worden. ‘Nicht einmal auf Schwangere wurde Rücksicht genommen.’“

Textauszug von: *Wer sich wehrt, wird entlassen*, Tagesspiegel vom 23.06.2017. Unter <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/arbeitsbedingungen-in-der-textilproduktion-wer-sich-wehrt-wird-entlassen/19974654.html> (zuletzt abgerufen am 25.02.2022). Bild: © Daniel Fuhr/ Karicartoons.de



¹ verbale Attacken: Beschimpfungen, Beleidigungen etc.

Folgen des Klimawandels – Warum es manche härter trifft

M 6

Die Folgen des Klimawandels treffen manche Menschen härter als andere. Insbesondere in Afrika sind die Auswirkungen deutlich zu spüren. Dr. Olumide Abimbola ist Geschäftsführer des Africa Policy Research Institute, das sich mit den Folgen des Klimawandels in Afrika beschäftigt. In einem Gastbeitrag in der Wochenzeitung „Die Zeit“ erklärt er, warum gerade Afrika so stark betroffen ist.

Aufgaben

1. Beschreiben Sie das Phänomen des Klimawandels. Recherchieren Sie dazu gegebenenfalls notwendige Informationen.
2. Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie den Text und notieren Sie die wichtigsten Zahlen und Fakten.
3. Erläutern Sie am Beispiel von Afrika, warum der Klimawandel manche Menschen härter als andere trifft.
4. Recherchieren Sie weitere Beispiele, in denen der Klimawandel Menschen besonders stark trifft.



Klimawandel in Afrika

„Es ist eine große Ungerechtigkeit: Der gesamte afrikanische Kontinent, auf dem 1,2 Milliarden Menschen leben, hat lediglich 2,73 Prozent der gesamten globalen Emissionen verursacht. Im Vergleich dazu hat Deutschland, ein Land mit weniger als 85 Millionen Einwohnern, 4 Prozent beigetragen. Dennoch trägt Afrika die Hauptlast des Klimanotstands. Laut einem Bericht der Weltwetterorganisation steigen Temperatur und Meeresspiegel in Afrika schneller als im globalen Durchschnitt.



Im Jahr 2020 verschärften tödliche Überschwemmungen in der Sahelzone die durch die Covid-19-Pandemie verursachte sozioökonomische Krise. Klimabedingte Katastrophen haben die Zahl der Menschen, die von Ernährungsunsicherheit betroffen sind, um 40 Prozent erhöht und sind die Hauptursache für Flucht und Vertreibung.

Laut einer von der UN-Wirtschaftskommission für Afrika veröffentlichten Studie geben einige afrikanische Länder bereits bis zu 9 Prozent ihres Bruttoinlandsproduktes für Maßnahmen zur Anpassung an die Klimakrise aus. Die Studie zeigt fest, dass Afrikas Ausgaben im Vergleich zu seinem geringen Beitrag an den globalen Emissionen unverhältnismäßig hoch sind und auch deutlich höher als die dem Kontinent zur Verfügung stehenden internationalen Ressourcen². Dennoch sind Afrikas Investitionen nur ein Tropfen auf den heißen Stein, da laut Schätzungen des Internationalen Währungsfonds für das Jahr 2030 bereits von einem jährlichen Bedarf in Höhe von 30 bis 50 Milliarden Dollar ausgegangen wird. [...]

Es ist unmöglich, die verheerenden Auswirkungen des Klimanotstands in Afrika zu ignorieren – eine Krise, die die Afrikaner nicht verursacht haben und zu deren Bewältigung ihnen, vielleicht deshalb, die Ressourcen fehlen.“

Text: Abimbola, Olumide: Afrika muss in den Klimaclub, Zeit Online vom 07.02.2022. Unter <https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-02/klimawandel-afrika-g7-bundesregierung-aussenpolitik/seite-2> (zuletzt abgerufen am 28.02.2022).

Bild: cindor / E+

¹ sozioökonomisch: die Gesellschaft und die Wirtschaft betreffend

² Ressourcen: Hier sind finanzielle Mittel gemeint

Franz von Assisi – Vorreiter der ökologischen Frage?

M 9

Franz von Assisi wird in der katholischen Kirche als Heiliger verehrt. Auch in der evangelischen Kirche werden seine Vorbildfunktion und sein Einsatz für den Glauben bis heute geschätzt. Doch was zeichnete diesen Mann aus?

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text. Geben Sie das Leben des Franz von Assisi mit eigenen Worten wieder.
2. Arbeiten Sie in Kleingruppen. Zeigen Sie wahlweise am Beispiel des Sonnengesangs oder des Bildes der Vogelpredigt die Verbundenheit von Franz von Assisi mit der Natur auf.
3. Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe, inwiefern das Leben von Franz von Assisi noch heute Vorbild für unser Handeln in Zeiten des Klimawandels sein kann.



Das Leben des Franz von Assisi

Franz von Assisi wurde 1181 oder 1182 in Assisi, einer Stadt in Italien, geboren. Er wuchs in wohlhabenden Verhältnissen auf. Bedingt durch Kriegserfahrungen wendete er sich aber immer mehr dem Glauben zu und richtete sein Leben auf Jesus aus. Eine Textstelle aus dem Matthäusevangelium berührte ihn dabei besonders: „Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel! Nehmt keine Vorratstasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert.“ (Matth. 10,8,9-10). Armut wurde für Franz oberstes Prinzip und immer mehr Menschen folgten ihm. Franz und seine Anhänger zogen sich immer wieder in die Natur zurück und lebten in einfachen Hütten. Diese Verbundenheit mit der Natur war ihm besonders wichtig. Im Jahr 1223 sollte die Weihnachtsmesse im Freien mit lebenden Tieren gefeiert haben. Eine Legende besagt, dass er sogar Vögeln gepredigt haben soll und diese seine Worte verstanden haben. Aufgrund seiner Lebensweise wurde Franz von Assisi im Jahr 1979 zum Patron des Umweltschutzes und der Ökologie der katholischen Kirche ernannt.



ST. FRANCIS PREACHING TO THE BIRDS.

Aus dem Sonnengesang von Franz von Assisi

[...] Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsern Schwester Mutter Erde,
die uns ernährt und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter. [...]

Text: Franz von Assisi: Der Sonnengesang, zu finden unter <https://franziskaner.net/der-sonnengesang/> (zuletzt abgerufen am 02.03.2022)

Bild: Luncan189 / DigitalVision Vectors

Es ist nicht deine Schuld

M 11

Viele Probleme der Globalisierung und der Klimakrise hat die heutige junge Generation nicht selbst verursacht, sondern geerbt. Doch bedeutet das, dass junge Leute keine Verantwortung für mehr soziale Gerechtigkeit und mehr Klimaschutz tragen?

Aufgaben

1. Lesen Sie den Liedtext. Unterstreichen Sie seine wichtigsten Aussagen.
2. Beurteilen Sie, ob sich der Inhalt des Liedes auf die Probleme der Globalisierung und des Klimawandels übertragen lässt.
3. Erläutern Sie, welche Konsequenzen es für Ihr persönliches Handeln hat, wenn Sie die Botschaft des Liedes umsetzen wollen.

Die Ärzte – Deine Schuld

Hast du dich heute schon geärgert, war es heute wieder schlimm
Hast du dich wieder gefragt, warum kein Mensch was unternimmt
Du musst nicht akzeptieren, was dir überhaupt nicht passt
Wenn du deinen Kopf nicht nur zum Tragen einer Mütze hast

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist
Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt

Glaub keinem, der dir sagt, dass du nichts verändern kannst
Die, die das behaupten, haben nur vor Veränderung Angst
Es sind dieselben, die erklären, es sei gut so, wie es ist
Und wenn du etwas ändern willst, dann bist du automatisch Terrorist

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist
Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt
Weil jeder, der die Welt nicht ändern will, ihr Verurteil unterschreibt

„Lass uns diskutieren, denn in unserem schönen Land
Sind zumindest theoretisch alle furchtbar tolerant
Worte wollen nichts bewegen, Worte tun niemandem weh
Darum lass uns drüber reden, Diskussionen sind o. k.“

Nein – geh mal wieder auf die Straße, geh mal wieder demonstrieren
Denn wer nicht mehr versucht zu kämpfen – kann nur verlieren
Die dich verarschen, die hast du selbst gewählt
Denn lass sie deine Stimme hören, weil jede Stimme zählt

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist
Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt

Deine Schuld, Text und Musik: Farin Urlaub, © 2004 Fuhuru Edition

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de